

Gleichstellungsarbeit

in und für die Stadt Dresden



Inhaltsverzeichnis

- Aufgaben im Büro der Gleichstellungsbeauftragten (GLB) Folien 3 - 8
- Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen (2017 - 2019) Folien 9 - 19
- Übersicht über Publikationen Folie 20
- Ausblick auf Veröffentlichungen + Veranstaltungen 2020 Folie 21
- Unterstützung und Förderung Folien 22 - 28
- Verantwortlichkeiten im Büro der GLB Folien 29 - 30
- Schwerpunkte der fachlichen Umsetzung Folien 31 - 33
- Gremienübersicht Folien 34 - 36
- Auswahl von Bildern aus Veranstaltungen Folie 37

Aufgaben im Büro der Gleichstellungsbeauftragten

- Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden wirkt mit ihrer Arbeit darauf hin, dass die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter umgesetzt wird.
(Bezug: Grundgesetz, Artikel 3, Absatz 3; Verfassung des Freistaates Sachsen, Artikel 8 + 18)
- Sie ist eine weisungsfreie Pflichtaufgabe mit einem umfassenden Mitwirkungs- und Initiativrecht bei allen Programmen, Vorhaben und Maßnahmen der Stadtverwaltung, die Auswirkungen auf die Gleichberechtigung der Geschlechter und die Anerkennung ihrer gleichwertigen Stellung in der Gesellschaft haben.
(Bezug: Sächsische Gemeindeordnung, § 64)
- Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen, Seminare, Medienarbeit, Aktionen, Informationen, Veröffentlichungen u. a.

Aufgaben im Büro der Gleichstellungsbeauftragten

- Analyse der realen Lebenslage von Menschen in Dresden durch Erarbeitung eines periodischen Situationsberichtes
 - https://www.dresden.de/media/pdf/gleichstellung/bericht_gleichstellung2010.pdf
 - https://www.dresden.de/media/pdf/gleichstellung/Bericht_zur_Gleichstellung_2014_2015.pdf
- Abbau bestehender und Vermeidung künftiger Benachteiligungen durch Initiierung von Projekten und durch Auseinandersetzung mit der Situation in der Kommune
- Unterstützung, Begleitung und Kontrolle bei der Implementierung des Ansatzes Chancengleichheit in sämtlichen Geschäftsbereichen und Fachämtern der Landeshauptstadt Dresden
- Erstberatung und Vermittlung von Ratsuchenden im Einzelfall (+ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz / AGG)

Aufgaben im Büro der Gleichstellungsbeauftragten

- Unterstützung und Förderung der Tätigkeit von einschlägigen Dresdner Einrichtungen und Initiativen mittels der notwendigen genderspezifischen Fachkompetenz sowie des Know-hows bezüglich der praktischen Gleichstellungsarbeit in der Kommune, das auf dem Wissen und der langjährigen Erfahrung des Büro-Teams basiert
(Fördervergabe gemäß Richtlinie der LH Dresden über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann [SR/024/2016])
- Förderung der Netzwerkarbeit, u. a. zwischen Verwaltung, Vereinen, Institutionen
z. B. Vernetzungstreffen mit den Dresdner Gleichstellungsprojekten, AG Gender Mainstreaming, Alleinerziehenden Netzwerk Dresden, verschiedene Veranstaltungsvorbereitungs- und Kooperations-Kreise

Aufgaben im Büro der Gleichstellungsbeauftragten

- Sicherung von Chancengleichheit der Geschlechter bei kommunalen Entscheidungen zu Fragen bzgl. Arbeitsmarkt / Wirtschaft, Stadtentwicklung und Klimaschutz, Kultur, Kinder- und Jugendarbeit, Schutz vor Gewalt / Prävention, Bildung, Sexismus, Berufsorientierung, Gesundheit / Sport / Pflege durch
 - Einflussnahme in relevanten Gremien
bspw. Richtlinie zur Gleichstellung, 1. Dresdner Gleichstellungs-Aktionsplan
 - Einbringen von gleichstellungsrelevanten Anliegen und Forderungen nebst Sichtung der Stadtratsvorlagen sowie
 - Erarbeitung von Stellungnahmen

Aufgaben im Büro der Gleichstellungsbeauftragten

- Zusammenarbeit mit Stadträtinnen und Stadträten, Personalrat, Verbänden, Vereinen und Organisationen
 - Auf Bundesebene: Gremiumsmitglied im Fachausschuss für Frauen- und Gleichstellungsangelegenheiten des Deutschen Städtetages; Beraterin zum Umsetzungsprozess der Gleichstellungscharta auf Bundesebene für die Neuen Bundesländer (im Rahmen der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragter)
 - Auf Landesebene: Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragter Sachsens; Gremiumsmitglied des Sächsischen Gleichstellungsbeirates und seiner Unterarbeitsgruppen (UAG Frauen- und Männergesundheit, Arbeitswelt 4.0, Gleichstellungscharta); Gremiumsmitglied im Beirat zur Umsetzung des Sächsischen Landesaktionsplanes zur Akzeptanz der Vielfalt von Lebensentwürfen; Expert/-innenrunde zum Modellprojekt Sachsen: Bedarfsplanung und Analyse zur Weiterentwicklung des Hilfesystems zum Schutz vor häuslicher Gewalt; Beiratsmitglied Kirchliche Frauenarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Aufgaben im Büro der Gleichstellungsbeauftragten

- Zusammenarbeit mit Stadträtinnen und Stadträten, Personalrat, Verbänden, Vereinen und Organisationen
 - Auf kommunaler Ebene: u. a. Mitglied der AG Gender Mainstreaming; Mitglied des Beirates des Jobcenters Dresden; Mitglied des Jugendhilfeausschusses; Mitglied der Steuerungsgruppe Klimaschutz; Mitglied der Arbeitsgruppen zu INSEK, Strategischem Flächen- und Entwicklungskonzept, Straßennamen, VEP 2025+, Soziale Stadt Prohlis / Gorbitz; Mitglied im Bündnis gegen häusliche Gewalt; Gründungsmitglied des Alleinerziehenden Netzwerkes Dresden

Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen

Veranstaltungen 2017	Kooperationen
Vortrag „Homosexualität aus theologischer Sicht“ im Rahmen der Ringvorlesung „Luther und die sexuelle Reformation“	Christlich schwul-lesbischer Stammtisch Dresden beim Gerede – homo, bi und trans e. V., AG SchLaU („Schwule und Lesben an der Uni“) beim Studentenrat der Technischen Universität Dresden
Podiumsgespräch „500 Jahre später – Homosexualität aus gesellschaftlicher / soziologischer Perspektive“ im Rahmen der Ringvorlesung „Luther und die sexuelle Reformation“	Christlich schwul-lesbischer Stammtisch Dresden beim Gerede – homo, bi und trans e. V., AG SchLaU („Schwule und Lesben an der Uni“) beim Studentenrat der Technischen Universität Dresden
Aktionen rund um den „Internationalen Frauentag“	Verschiedene Dresdner Fraueneinrichtungen
Equal Pay Day Challenge „Strategien für eine faire Bezahlung“	*sowieso* Frauen für Frauen e. V., Landesfrauenrat Sachsen e. V., Kreative Werkstatt Dresden e. V., DRESDNER Kulturmagazin, „Wir gestalten Dresden“ Branchenverband der Kreativwirtschaft Dresden, Netzwerk Kultur Dresden
Lesung mit Hermann Simon „Marie Jalowicz Simon: Untergetaucht. Eine junge Frau überlebt in Berlin 1940 bis 1945.“ anlässlich der „Internationalen Woche gegen Rassismus“	Museen der Stadt Dresden
Fishbowl-Diskussion „Vom kleinen Unterschied zum großen #aufschrei / Wie ungleich sind wir und wie gleich sollten wir sein?“ im Rahmen der „Streitgespräche über (UN-)Gerechtigkeit“ der Friedrich-Ebert-Stiftung	Friedrich-Ebert-Stiftung
Fachtag und Zukunftswerkstatt „Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft – Aspekte und Perspektiven der Gleichstellung“	Verschiedene Dresdner Frauen- und Männereinrichtungen
Girls´ Day / Boys´ Day - Mädchen- und Jungen-Zukunftstag zum Kennenlernen der „untypisch weiblichen und männlichen Berufe“ in Firmen und sozialen Einrichtungen	

Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen

Veranstaltungen 2017	Kooperationen
Aktionstag „SUCHT“ bei der SG Dynamo Dresden anlässlich des Heimspieles gegen den TSV 1860 München	SG Dynamo Dresden e. V.
Bildungsfahrt der Katholischen Frauengemeinschaft des Kreisdekanates Coesfeld mit Vorträgen und Rundgang durch Dresden	
Beteiligung / Teilnahme anlässlich des „Christopher Street Day Dresden“ unter dem Motto „Warum nicht gleich?“	CSD Dresden e. V.
Schultheaterstück „Homologie - Comedy trifft Schulbank“ - Schultheaterstück mit anschließender Frage- und Antwortrunde vermittelt Kenntnisse über Homosexualität und den Umgang mit diesem Thema	Gymnasium Dresden-Bühlau, CSD Dresden e. V., FrauenLebenVielfalt e. V.
2. Infomesse für (Allein-)Erziehende	Alleinerziehenden Netzwerk Dresden
Buchvorstellung mit Lesungen „Wir sind frei in allen Dingen ...“ – Frauen am Lutherweg Sachsen	Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Evangelische Akademie Meißen, Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
Aktionstag „Sucht“ bei den Dresden Monarchs e. V. anlässlich des Heimspieles gegen die Berlin Rebels	Dresden Monarchs e. V.
Fachveranstaltung „Perfekt abgestimmt – Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Väter“	VSP e. V., Projekt „papaseiten.de“
Auftakt der Veranstaltungsreihe „Pflege ist für alle da“ zum Thema „Immer mehr Menschen brauchen Pflege – aber was ist Pflege überhaupt?“	Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Podiumsdiskussion „Homophobie im Fußball“	Gerede – homo, bi und trans e. V.

Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen

Veranstaltungen 2017	Kooperationen
Kongress / Messe „2. Forum der Dresdner Wirtschaftsfrauen“ im Rahmen der Dresdner WEITSICHT	Wirtschaftsfrauen Sachsen e. V., Städtisches Amt für Wirtschaftsförderung
„Die Dresdner Neustadt sagt JA zu STOP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ – <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsveranstaltung ▪ Netzwerktreffen „StoP bundesweit“ 	Dresdner Steuerungskreis
Veranstaltung „SEX? We can! Männliche Sexualität im Fokus“ anlässlich des „Welttages des Mannes“	Männernetzwerk Dresden e. V.
Fachkonferenz „25 Jahre Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Sachsens“	Sächsisches Staatsministerium für Gleichstellung und Integration, LAG der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Sachsens
Weltweite Aktion „Orange your Town“ anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“	Zonta Club Dresden, Landesfrauenrat Sachsen e. V., Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Fachtag „Jetzt hab´ Dich nicht so!“ – Sexismus in der Kinder- und Jugendarbeit	Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* Dresden, Fachstelle für Jungen- und Männerarbeit, Gerede – homo, bi und trans e. V., LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e. V., LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e. V.
zweitägiges Fachforum zum Thema „Haushalt(en) im Hinblick auf Gleichstellung und Vielfalt“ in der Reihe „Einfach das ganze Haus-halten. Ein gutes Leben für alle“	
Präventionstagung „Medizinische, rechtliche und soziale Aspekte zur Prävention von Genitalverstümmelung in Sachsen“ anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“	Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* Dresden, Medea International e. V., Flüchtlingsambulanz Dresden

An den Veranstaltungen (ohne Messen) haben über 1.040 Personen teilgenommen.

Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen 2017 (Auswahl)



Perfekt abgestimmt

Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Väter



in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden

- ➔ Gleichstellungsbeauftragte
- ➔ Frauenbeauftragte

Papaseiten.de

... die Seiten für Väter in Dresden



Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen

Veranstaltung 2018	Kooperationen
Veranstaltungsreihe „Pflege ist für alle da“ zum Thema „Vorstellung des Berliner Hospiz Tauwerk e. V. für HIV-/AIDS-Patienten und -Patientinnen“	Städtisches Sozialamt, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Aktionen rund um den „Internationalen Frauentag“	Verschiedene Dresdner Fraueneinrichtungen
Frauenmahl „Jede Stimme zählt – 100 Jahre Wahlrecht für Frauen“	Kirchliche Frauenarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Evangelische Akademie Meißen, Gleichstellungsbeauftragte der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, „Haus der Kirche“ Dresden
Equal Pay Day „Lichtbrücken gegen Lohnlücken – Let’s bridge the gender pay gap“ – Lichtkunstshow, Musik, Live-Lyrik, Schirmaktion u. v. m.	*sowieso* Frauen für Frauen e. V., Landesfrauenrat Sachsen e. V., Kreative Werkstatt Dresden e. V., Dresdner Kulturmagazin
Diskussionsveranstaltung „Für ein Europa ohne Diskriminierung und Homophobie“	Europe Direct Informationszentrum (EDIC) Dresden, Gerede – homo, bi und trans e. V., PROUD Prag
3. Infomesse für Alleinerziehende	Alleinerziehenden Netzwerk Dresden
Informationsabend der Ausstellung „We Are Part Of Culture“ für Lehrkräfte und Jugendeinrichtungen	Projekt 100% MENSCH gUG
Filmvorführung „Sufragette“ innerhalb der Filmreihe zu „100 Jahre Wahlrecht für Frauen“	Frauenstadtarchiv Dresden, *sowieso* Frauen für Frauen e. V., Landesfrauenrat Sachsen e. V., Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der TU Dresden, Kunsthaus Dresden
Girls’ Day / Boys’ Day – Mädchen- und Jungen-Zukunftstag zum Kennenlernen der „untypisch weiblichen und männlichen Berufe“ in Firmen und sozialen Einrichtungen	
Diskussionsveranstaltung „Geschlecht. Gender. Gesellschaft“ im Rahmen der Ausstellung „We Are Part Of Culture“	Projekt 100% MENSCH gUG
„Käthe Kollwitz – ‚... ich will wirken in dieser Zeit‘“ – literarisch-musikalische Hommage	KALLIOPE-Team – Literatur erleben

Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen

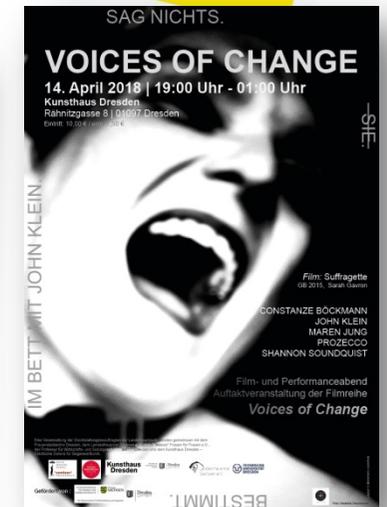
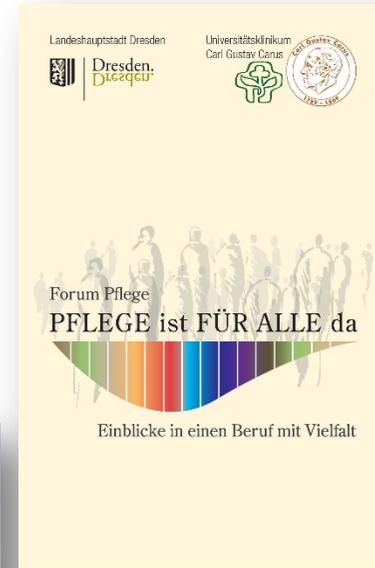
Veranstaltung 2018	Kooperationen
„Jenny und Eleanor Marx: Zwei Frauen im Schatten eines Genies“ – szenische Lesung	KALLIOPE-Team – Literatur erleben
Beteiligung / Teilnahme anlässlich des „Christopher Street Day Dresden“ unter dem Motto „25 Jahre – Wir trauen uns!“	CSD Dresden e. V.
Filmvorführung „Pride“ innerhalb der Filmreihe zu „100 Jahre Wahlrecht für Frauen“ und im Rahmen des „Christopher Street Day Dresden“	Frauenstadtarchiv Dresden, *sowieso* Frauen für Frauen e. V., Landesfrauenrat Sachsen e. V., Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der TU Dresden
Veranstaltungsreihe „Pflege ist für alle da“ zum Thema „Pflege von Menschen mit Suchterkrankungen“	Städtisches Sozialamt, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Mitmach-Aktionstag für Väter, Kinder und Familien anlässlich des „Internationales Vätertages“; Start der WebApp „Papapool“	VSP e. V., Projekt „papaseiten.de“, Hessenstiftung „Familie hat Zukunft“
Beteiligung am „Tag des offenen Rathauses“	
Filmvorführung „Die göttliche Ordnung“ innerhalb der Filmreihe zu „100 Jahre Wahlrecht für Frauen“	Frauenstadtarchiv Dresden, *sowieso* Frauen für Frauen e. V., Landesfrauenrat Sachsen e. V., Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der TU Dresden
Veranstaltungsreihe „Pflege ist für alle da“ zum Thema „Pflege von Menschen mit Behinderungen“	Städtisches Sozialamt, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Filmvorführung „Rosa Luxemburg“ innerhalb der Filmreihe zu „100 Jahre Wahlrecht für Frauen“	Frauenstadtarchiv Dresden, *sowieso* Frauen für Frauen e. V., Landesfrauenrat Sachsen e. V., Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der TU Dresden
Filmvorführung „Forbidden Voices“ innerhalb der Filmreihe zu „100 Jahre Wahlrecht für Frauen“	Frauenstadtarchiv Dresden, *sowieso* Frauen für Frauen e. V., Landesfrauenrat Sachsen e. V., Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der TU Dresden
Lesung „Buch der Briefe DDR geschiedener Frauen“	Sächsisches Staatsministerium für Gleichstellung und Integration, Frauenstadtarchiv Dresden

Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen

Veranstaltung 2018	Kooperationen
Kongress / Messe „3. Forum der Dresdner Wirtschaftsfrauen“ im Rahmen der Dresdner WEITSICHT	Wirtschaftsfrauen Sachsen e. V., Städtisches Amt für Wirtschaftsförderung
Festveranstaltung „15 Jahre Männernetzwerk Dresden e. V. / Gestern – Heute – Morgen – Männerarbeit im Prozess“ anlässlich des „Welttages des Mannes“	Männernetzwerk Dresden e. V.
Vortrag und Diskussion „Nachhaltigkeit – unser Handeln zwischen ‚das habt ihr mir getan‘ (Mt 25,40) und ‚wirf dein Anliegen auf den Herrn‘ (Ps 55, 23)“ im Rahmen des Christlich Schwul-Lesbischen Stammtisches Dresden	Gerede – homo, bi und trans e. V.
Filmvorführung „Casablanca Calling“ innerhalb der Filmreihe zu „100 Jahre Wahlrecht für Frauen“ und im Rahmen des Move-it! Filmfestivals	Frauenstadtarchiv Dresden, *sowieso* Frauen für Frauen e. V., Landesfrauenrat Sachsen e. V., Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der TU Dresden
Fachtag „Vielfalt in die Pflege“	Gerede – homo, bi und trans e. V., LAG Queeres Netzwerk Sachsen e. V.
Fachtag „Arbeitswelt 4.0: Theorie & Praxis – Chancen für alle“	Städtische Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, einschlägige Träger und Fachverbände
Sächsische Frauenwoche 2018 „Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen“ unter dem Motto „Gewalt beginnt nicht mit Schlägen“ anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“ <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auftaktveranstaltung ▪ Veranstaltung „Nein bleibt Nein!“ (Fokus auf sexualisierte Sprache und Medien) 	Landesfrauenrat Sachsen e. V. und u. a. verschiedene sächsische kommunale Gleichstellungsbeauftragte sowie einschlägige lokale Institutionen
4. Fachveranstaltung zur Prävention von weiblicher Genitalverstümmelung „Transkulturelle Gesundheitsförderung für Mädchen* und Frauen*“	Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* Dresden, Medea International e. V., Flüchtlingsambulanz Dresden, SAIDA International e. V.

An den Veranstaltungen (ohne Messen) haben über 1.160 Personen teilgenommen.

Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen 2018 (Auswahl)



Vatersein gestaltest du.



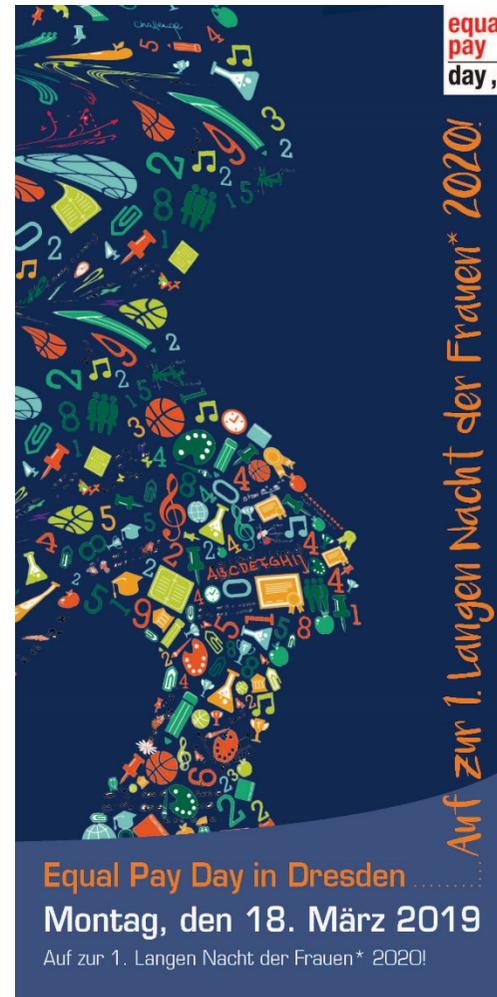
Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen

(geplante) Veranstaltung 2019	Kooperationen
Eröffnung Wanderausstellung „100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT IN SACHSEN“	Frauenstadtarchiv Dresden, Sächsischer Landtag
Veranstaltungsreihe „Pflege ist für alle da“ zum Thema „Sozialrecht in Theorie und Praxis – Pflege, was nun!?“	Städtisches Klinikum Dresden, Städtisches Sozialamt, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Fachveranstaltung „Kinder + Jugendliche, Medien und Geschlecht“	Gerede – homo, bi & trans e. V., Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* Dresden, Netzwerk Medienbildung Dresden, Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanäle (SAEK), Fachstelle Jungen- und Männerarbeit Dresden
Aktionen rund um den „Internationalen Frauentag“	Verschiedene Dresdner Fraueneinrichtungen
Equal Pay Day „Auf zur ersten langen Nacht der Frauen 2020“	*sowieso* Frauen für Frauen e. V., Landesfrauenrat Sachsen e. V., Kreative Werkstatt Dresden e. V., Dresdner Kulturmagazin, Kreatives Sachsen, Netzwerk Kultur
Konferenz zum MITEINANDER in der Stadtgesellschaft – Veranstaltung der Integrations- und Ausländerbeauftragten	Städtische Beauftragte
Fachaustausch zum Forschungsprojekt „Aufarbeitung der Geschichte von sexueller Vielfalt in Dresden“	Gerede – homo, bi & trans e. V., LAG Queeres Netzwerk Sachsen e. V., *sowieso* Frauen für Frauen e. V.
Girls´ Day / Boys´ Day – Mädchen- und Jungen-Zukunftstag zum Kennenlernen der „untypisch weiblichen und männlichen Berufe“ in Firmen und sozialen Einrichtungen	
Prostitution in Dresden: Vergangenheit und Gegenwart – Aktionen zum Welt-Hurentag	Städtisches Gesundheitsamt, AIDS-Hilfe Dresden e. V.

Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen

(geplante) Veranstaltung 2019	Kooperationen
4. Infomesse für alleinerziehende Mütter und Väter	Alleinerziehenden Netzwerk Dresden
Parade der Vielfalt – Veranstaltung der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen	Städtische Beauftragte
Veranstaltungsreihe „Pflege ist für alle da“ zum Thema „Vorsorgende Verfügungen für das Lebensende und ihre praktische Umsetzung“	Städtisches Klinikum Dresden, Städtisches Sozialamt + Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Fachtagung „100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland. Zur Geschichte der politischen Partizipation von Frauen in Sachsen“	Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der TU Dresden, Frauenstadtarchiv Dresden
Beteiligung / Teilnahme anlässlich des „Christopher Street Day Dresden“ unter dem Motto „Wir trauen uns!“	CSD Dresden e. V.
Schultheaterstück „Homologie - Comedy trifft Schulbank“ - Schultheaterstück mit anschließender Frage- und Antwortrunde vermittelt Kenntnisse über Homosexualität und den Umgang mit diesem Thema	Gymnasium Dresden-Bühlau, Gerede – homo, bi & trans e. V.
zweitägige Veranstaltung „Das ganze Haus(-)halten. Bildung trifft Gleichstellung und Vielfalt“	Deutsches Hygiene-Museum Dresden
Beteiligung am „Tag des offenen Rathauses“ zum Thema „Kinder, Jugendliche und Familie“	
Eröffnung der „Interkulturellen Tage“ – Veranstaltung der Integrations- und Ausländerbeauftragten	Städtische Beauftragte
Fachtag „Medien und Geschlecht“ (Arbeitstitel)	Gerede – homo, bi & trans e. V., Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* Dresden, Netzwerk Medienbildung Dresden, Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanäle (SAEK), Fachstelle Jungen- und Männerarbeit Dresden

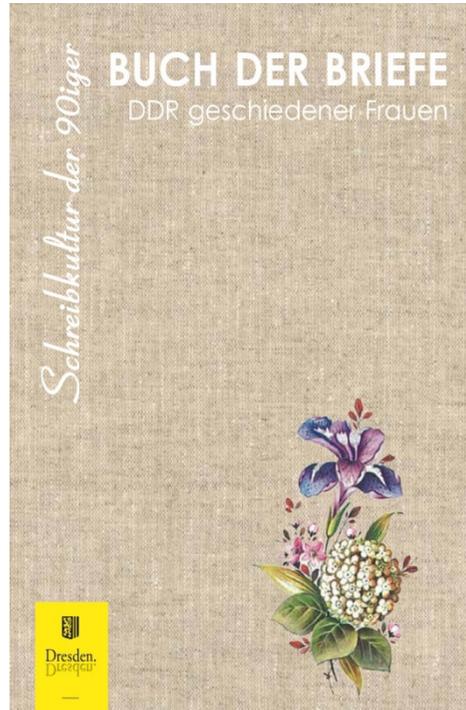
Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen 2019 (Auswahl)



Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veröffentlichungen (Auswahl)



Broschüre, Nachdruck, erschienen Oktober 2016, Auflage 500



Buch der Briefe, erschienen Oktober 2018, Auflage 200, nur noch wenige Restbestände



Buch „Wir sind frei in allen Dingen ...“, erschienen November 2016 (Auflage 3.000); 2. Auflage 2017, nur noch wenige Restbestände



Online-Broschüre, erschienen März 2019

Förderung des Bewusstseins für Gleichstellung in der Öffentlichkeit durch Veröffentlichungen und Veranstaltungen - Ausblick auf 2020

- Aufsatz: „‘Ich armer schwacher vndt vormatteter Man‘. Zum (Selbst-)Verständnis von Krankheit in den Bittgesuchen zur Aufnahme in das Dresdner Jakobsspital [16./17. Jh.], in: Männlichkeiten: Praktiken und Diskurse zu Körper, Gesundheit und Krankheit (1400 - 1850), hrsg. v. Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart, erscheint voraussichtlich 2020
- Aufsatz: „Wenn Sie wollen, sofort! Zur Gleichstellungspolitik in Dresden bzw. Sachsen“, in: 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland. Zur Geschichte der politischen Partizipation von Frauen in Sachsen, hrsg. v. d. Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Dresden, erscheint voraussichtlich 2020
- 4. Nationale Konferenz zur Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene (19./20. März 2020) mit Vorstellung des Abschlussberichtes des 1. Dresdner Gleichstellungs-Aktionsplanes sowie der Erstellung einer Tagungsdokumentation zur Konferenz
- Publikation: Zur Unternehmensgeschichte der Firma Charlotte Meentzen Kräutervitalkosmetik GmbH (erscheint zum 90-jährigen Firmenjubiläum 2020)
- Bericht zur Gleichstellung mit dem Schwerpunkt „Zur sozialen Lage von Frauen in Dresden 1990 – 2020: ein Vergleich“

Unterstützung und Förderung der Tätigkeit von einschlägigen Dresdner Einrichtungen und Initiativen



Ziel: Frauen* mit und ohne Migrationserfahrung bei der Verwirklichung ihrer Ansprüche auf ein nach ihren Maßstäben sinnerfülltes Leben, auf eine eigenständige Existenzsicherung sowie auf persönliche Entfaltung zu unterstützen

- Angebote für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund; Koordination des Interkulturellen Frauentreffs

Konsequenzen aus der Kürzung der Förderung der Gleichstellungsarbeit:

- keine Fortsetzung des Sprachtreffs für Frauen (besteht seit ca. 5 Jahren, ist im Stadtteil gut etabliert)
- keine Fortsetzung der Bewegungsangebote für Frauen (insbes. mit Fluchterfahrungen, die kaum Zugänge zu öffentlichen Sportangeboten der Stadt haben, besteht seit ca. 2 Jahren)
- lediglich noch eingeschränkte Angebote von Bildungsveranstaltungen und Veranstaltungen zur politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Partizipation für Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrungen

Ziel: Feministisches Zentrum für Bildungs-, Begegnungs- und Vernetzungsformate insbesondere für Frauen* sowie LSBTTIQ*

- Begleitung und Förderung eigener Ressourcen, sodass „Hilfe zur Selbsthilfe“ als Voraussetzung für eigene Entwicklungsschritte entsteht; Vernetzung und Vermittlung von Bildungsangeboten für Frauen

Konsequenzen aus der Kürzung der Förderung der Gleichstellungsarbeit:

- Streichung von offenen Angeboten, Bsp: „Komm wir gehen schaukeln“ – ein offenes Begegnungsangebot für zugezogene Frauen* und Frauen* ohne soziale Anbindung
- Streichung von Veranstaltungen, Bsp: 2 Tage Zukunftswerkstatt der Themenreihe „Feministische Utopien“ und Buchvorstellung „Nicht nur Mütter waren schwanger“
- Absage von Kooperationsanfragen, Bsp: Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen (Feministische Netzwerktagung 2019)
- Stundenreduktion der Wochenarbeitszeit

Unterstützung und Förderung der Tätigkeit von einschlägigen Dresdner Einrichtungen und Initiativen



Gerede

homo, bi und trans e. V.

Ziel: Sensibilisierung für die Bedarfe und das Empowerment von Menschen mit Geschlechtsidentitäten und Sexualitäten jenseits des heteronormativ-binären Geschlechtersystems in allen gesellschaftlichen Bereichen und der individuellen Lebensgestaltung

- Angebote für LSBTTIQ*; Koordination der verschiedenen Projekte unter einem Dach

Konsequenzen aus der Kürzung der Förderung der Gleichstellungsarbeit:

- Reduzierung der Öffnungszeiten des Vereins auf jeweils 2 Stunden pro Tag von Montag bis Donnerstag
- Reduzierung von öffentlichkeitswirksamen Kampagnen zur Gleichstellung und Gleichberechtigung
- keine umfängliche historische Aufarbeitung von homo*-, trans*- und inter*feindlichen Strukturen und keine historische Auseinandersetzung mit Lebensgeschichten von LSBTTIQ* in Dresden mit Begleitveranstaltungen im Rahmen des 30-jährigen Bestehens des Gerede e. V.
- Reduzierung der Vernetzungs- und Kooperationsarbeit



Frauenförderwerk Dresden e.V.

Ziel: Gleichstellung von Frauen und Mädchen in der Gesellschaft durch berufliche Gleichstellung, gesellschaftliche Teilhabe von Frauen und Mädchen, Überwindung von gesellschaftlichen Benachteiligungen durch die Initiierung von Empowermentprozessen

- Förderung der Chancengleichheit in der Arbeitswelt, Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Koordination der unterschiedlichen Projekte unter einem Dach
- Koordination des Alleinerziehenden Netzwerkes Dresden (AND)

Konsequenzen aus der Kürzung der Förderung der Gleichstellungsarbeit:

- Reduzierung der Öffnungszeiten
- keine Weiterentwicklung von Angeboten für eine flexible Reaktion auf dringende Bedarfe / Probleme der Frauen und Mädchen
- nur noch eine qualitative Sicherung der Projekte



Unterstützung und Förderung der Tätigkeit von einschlägigen Dresdner Einrichtungen und Initiativen



Ziel: Erhöhung der Selbstständigkeit und der Unabhängigkeit der Frauen, Verbesserung der rechtlichen und sozialen Stellung, Unterstützung bei der Bewältigung spezifischer Probleme, berufliche Förderung von Frauen sowie die Gesundheitsförderung von Frauen

- Angebote für Frauen in der zweiten Lebenshälfte und in Umbruchsituationen; Beratung / Begleitung von Seniorinnen in der Trauerarbeit

Konsequenzen aus der Kürzung der Förderung der Gleichstellungsarbeit:

- Reduzierung der Arbeits- und Öffnungszeiten
- Wegfall der Weiterentwicklung von Angeboten

Ziel: Stärkung von Frauen und Mädchen auf individueller, zwischenmenschlicher und gesellschaftlicher Ebene; Beratung, Bildung und Kultur unter einem Dach; ineinandergreifende und sich ergänzende Angebote

- ineinandergreifende und sich ergänzende Angebote (psychologische Beratung, Beratung zu Themen der Erwerbslosigkeit, Beratung rund um das SGB IX)
- Beratung, Bildung und Kultur unter einem Dach

Konsequenzen aus der Kürzung der Förderung der Gleichstellungsarbeit:

- Wegfall der Gremienarbeit und damit des fach- und gesellschaftspolitischen Engagements im Themenfeld Gewalt gegen Frauen und Mädchen
- Wegfall der Öffentlichkeits-/Aufklärungsarbeit zum Thema sexualisierte Gewalt
- Wegfall von Fachberatungen zum Thema sexualisierte Gewalt in Institutionen
- Wegfall von Weiterbildungen für Fachkräfte zum traumasensiblen Umgang mit erwachsenen Betroffenen sexualisierter Gewalt
- Wegfall der Mitarbeit und Teilnahme in der themenbezogenen Netzwerkarbeit
- Wegfall von Fachberatungen für Fachkräfte aus Pflege- und Betreuungseinrichtungen



Unterstützung und Förderung der Tätigkeit von einschlägigen Dresdner Einrichtungen und Initiativen



Kreative Werkstatt e. V.

Ziel: Förderung des Kunstschaffens und der Kreativität von Frauen und Mädchen, die Förderung von Künstlerinnen in ihrem Schaffensumfeld sowie die Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung weiblicher Positionen in der Kunst

- Gleichstellung im kulturellen Bereich

Konsequenzen aus der Kürzung der Förderung der Gleichstellungsarbeit:

- keine Umsetzung der Veranstaltungsreihe „Politik – Kunst – Kultur / Demokratie – ein Kulturgut“
- keine Umsetzung von Spezifika zum 25-jährigen Bestehen, Bsp: durch Dokumentation über die geleistete Arbeit, realisierte Projekte und Veranstaltungen
- Einschränkungen der Öffnungszeiten



Frauen und Mädchen
Gesundheitszentrum MEDEA e.V.

Ziel: Stärkung der Gesundheit basierend auf einem ganzheitlichen Gesundheitsverständnis durch Information, Beratung, Kurse und Workshops

- Gesundheitsförderung, Beratungs- und Bildungsangebote für Frauen; Koordination der unterschiedlichen Projekte unter einem Dach
- Medea International für asylsuchende Frauen und Migrantinnen

Konsequenzen aus der Kürzung der Förderung der Gleichstellungsarbeit:

- Reduzierung der Arbeitszeit für die Projektkoordinatorin und für die Mitarbeiterin im Bereich Prävention, daraus folgend:
 - Konzentration auf das Kerngeschäft: Projektkoordination (Erfüllung und Einhaltung von Anforderungen zur Betreibung des FMGZ MEDEA, Fundraising) und Klientinnenarbeit (prioritär zur Erwirtschaftung des Eigenanteils)
 - keine Weiterentwicklung von Angeboten
 - Reduzierung der Öffentlichkeits-, Lobby- und Netzwerkarbeit



Unterstützung und Förderung der Tätigkeit von einschlägigen Dresdner Einrichtungen und Initiativen



Ziel: Gleichstellungsarbeit mit dem Fokus auf Jungen und Männer in ihren unterschiedlichen Lebenslagen und ihre Bedarfe voranbringen und Angebote bereithalten

- Angebote für Männer; Koordination der verschiedenen Projekte unter einem Dach

Konsequenzen aus der Kürzung der Förderung der Gleichstellungsarbeit:

- **Einschränkung bei der Umsetzung der Kampagne zur positiven Männlichkeit**



Ziel: Väterzentrum für Dresden – Vatersein gestaltest du

- Angebote für Väter; Koordination und Fachveranstaltungen
- Betreuung der WebApp papapool.de

Konsequenzen aus der Kürzung der Förderung der Gleichstellungsarbeit:

- **keine Umsetzung der Angebote, die aufgrund der Nachfrage von Vätern etabliert und ausgebaut werden sollten, Bsp: Ausbau der Erreichbarkeit, Vater-Kind-Café an mehreren Tagen in der Woche und am Wochenende, Vater-Kind-Wochenenden für Väter mit größeren Kindern (Pubertät), Plattformen für Väter zum Austausch und Selbst-aktiv-werden (Trennungsvätergruppe)**
- **Einschränkung bzw. Wegfall der sinnvollen und langfristigen Facharbeit bei den Themen „Männer in Sozialen Berufen“, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, WebApp „Papapool“, Fachveranstaltungen zur Väterarbeit**

Vaterschaft leben!

Unterstützung und Förderung der Tätigkeit von einschlägigen Dresdner Projekten



Ziel: ein Väterzentrum für Dresden und Weiterarbeit an der WebApp Papapool

- Väter sind in den Angeboten Dresdner Familienbildung bisher keine Zielgruppe
- Thema der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zielt zum großen Teil nur auf Mütter und Alleinerziehende ab, spezielle Angebote von Männern für Väter fehlen in der Stadt (48 % Väter nutzen die Elternzeit, 1. Platz im bundesweiten Vergleich)
- positive Außenwirkung von Dresden auf kommunaler und bundesweiter Ebene, u. a. durch den Bericht zur Gleichstellung für Frauen **und** Männer



Ziel: Partnergewalt im eigenen Lebensumfeld soll nicht mehr erduldet, verschwiegen, ignoriert oder toleriert werden

- niedrigschwellige Hilfe im sozialen privaten Umfeld als Verbindung zwischen den professionellen Beratungsangeboten und den stadtteilbezogenen Einrichtungen in der Trägerlandschaft der Stadt
- seit 2016 ist Dresden die **erste** Kommune **bundesweit**, die den Ansatz übernommen hat
- positive Außenwirkung von Dresden in der Fachöffentlichkeit auf kommunaler und bundesweiter Ebene



Ziel: auf Genitalverstümmelung (FGM) bei Frauen und Mädchen aufmerksam machen und Fachkräfte sowie Multiplikator*innen sensibilisieren und informieren

- seit 2015 wird das Thema weibliche Genitalverstümmelung aktiv durch das Büro GLB bearbeitet
- Veranstaltungsreihe mit Vertretungen aus der Ärzteschaft, Anwält*innen, Verbänden u. a.
- aus den Vorbereitungsrounds der Veranstaltungen entstand das FrauenNestwerk = ein Zusammenschluss von Fachfrauen, die sich zum Thema FGM in Dresden und darüber hinaus engagieren

Unterstützung und Förderung der Tätigkeit von einschlägigen Dresdner Projekten



Ziel: Nachhaltige, an die Wissenschaft angelehnte, dabei allgemein verständliche, lebendige Vermittlung von Frauengeschichte(n) und eines Bewusstseins für geschlechtliche Vielfalt in der Vergangenheit und der aktuellen Lebenswelt

- Frauenstadtarchiv (Pflege der Bestände, Erfassung Dresdner Frauengeschichte und -forschung, Straßennamenbroschüre)



Ziel: Schaffung von Rahmenbedingungen für gleichberechtigte Teilhabe der Frauen mit Behinderungen in Politik und Gesellschaft und Entwicklung von physischer und psychischer Selbstbestimmung von Frauen mit Behinderungen

- Angebote für Frauen mit Behinderungen; Koordination der Projektarbeit



Verantwortlichkeiten im Büro der Gleichstellungsbeauftragten

	Zuständigkeitsbereich
Gleichstellungsbeauftragte	<ul style="list-style-type: none">▪ Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene (Umsetzung des Steuerungsprozesses)▪ Gremienarbeit auf Stadt-, Landes-, Bundes- und Europaebene▪ Arbeitsmarkt / Wirtschaft▪ Stadtentwicklung / Klimaschutz▪ Kultur▪ Forschung
Sekretärin	<ul style="list-style-type: none">▪ Sekretariat▪ Interne Büroorganisation▪ IT-Koordination▪ Schnittstelle zum Fachbereich „Schutz vor Gewalt“▪ Haushalt GLB
Sachbearbeiterin	<ul style="list-style-type: none">▪ Rechtspopulismus▪ Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt▪ Umsetzung des LSBTTIQ*-Ansatzes in der Fortschreibung des zweiten Aktionsplanes der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene▪ Erst-Beratungsstelle „Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz“▪ Lohnungleichheit▪ Förderung (anteilig)

Verantwortlichkeiten im Büro der Gleichstellungsbeauftragten

	Zuständigkeitsbereich
Sachbearbeiter	<ul style="list-style-type: none">▪ Bildung (u. a. Hochschulebene)▪ Sexismus▪ Schnittstelle zwischen sächsischen Landesarbeitsgemeinschaften▪ Kinder- und Jugendarbeit▪ Umwelt / Klimaschutz▪ Fortbildungsmaßnahmen▪ Förderung (anteilig)
Sachbearbeiterin	<ul style="list-style-type: none">▪ Berufsorientierung▪ Gesundheit / Sport / Pflege▪ Veranstaltungsmanagement▪ Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Homepage)▪ Anlernung und Betreuung von Auszubildenden

Schwerpunkte der fachlichen Umsetzung der Verantwortlichkeiten im Büro der Gleichstellungsbeauftragten

In der Stadtratssitzung vom 21./22. Juni 2012 wurde der Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene beschlossen (SR/042/2012). Der Beitritt wurde am 12. September durch Unterzeichnung der Beitrittserklärung seitens der Oberbürgermeisterin ratifiziert. Damit bekennt und verpflichtet sich die Landeshauptstadt Dresden, die in der Charta niedergelegten Grundsätze und Maßgaben innerhalb ihres Hoheitsgebietes voranzubringen. Sie lauten wie folgt:

1. Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist ein Grundrecht
2. Vielfältige Diskriminierungen und Benachteiligungen müssen bekämpft werden, um die Gleichstellung von Frauen und Männern zu garantieren
3. Die ausgewogene Mitwirkung von Frauen und Männern an Entscheidungsprozessen ist eine der Grundbedingungen einer demokratischen Gesellschaft
4. Die Beseitigung von Geschlechterstereotypen ist von grundlegender Bedeutung für die Gleichstellung von Frauen und Männern
5. Die Einbeziehung der Geschlechterperspektive in alle Aktivitäten von Lokal- und Regionalregierungen ist für die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern erforderlich
6. Entsprechend dotierte Aktionspläne und Programme sind notwendige Instrumente zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Schwerpunkte der fachlichen Umsetzung der Verantwortlichkeiten im Büro der Gleichstellungsbeauftragten

- Den Vorgaben der Gleichstellungs-Charta entsprechend wurde seitens der AG Gender Mainstreaming unter Federführung der Gleichstellungsbeauftragten ein erster Aktionsplan entwickelt und verfasst. Er legt Ziele, Indikatoren, Maßnahmen und Prioritäten sowie Verantwortlichkeiten für die folgenden zwei Jahre als Umsetzungsperiode fest. Der Abschlussbericht zum Aktionsplan wird aktuell von der Gleichstellungsbeauftragten erstellt.
- Der Entstehung des ersten Aktionsplanes ging eine detaillierte Bestandsaufnahme bisheriger, innerhalb der Stadtverwaltung ausgeübter, gleichstellungsrelevanter Aktivitäten sowie deren Zuordnung zu einzelnen Handlungsfeldern und Artikeln der Gleichstellungs-Charta voraus. Den Prozess steuerte die Gleichstellungsbeauftragte.
- Daraufhin wurden in einem Abwägungsprozess folgende Handlungsfelder für den ersten Aktionsplan ausgewählt:
 - **Partizipation / Demokratie:** Artikel 6: „Kampf gegen Stereotype“; Artikel 10 „Vielfältige Diskriminierungen oder Benachteiligungen“; Artikel 11 „Rolle als Arbeitgeber“; Artikel 22 „Geschlechterspezifische Gewalt“
 - **Bildung / Soziales:** Artikel 13 „Bildung und lebenslanges Lernen“; Artikel 14 „Gesundheit“; Artikel 16 „Kinderbetreuung“
 - **Kultur:** Artikel 20 „Kultur, Sport und Freizeit“
 - **Stadtplanung:** Artikel 26 „Mobilität und Verkehr“
 - **Erwerbstätigkeit / Wirtschaft:** Artikel 27 „Wirtschaftliche Entwicklung“
- Konsequenterweise führt dieser Ansatz zu einer Weiterentwicklung von serviceorientierter Nähe der Verwaltung zu Bürgerinnen und Bürgern, zur Etablierung der Landeshauptstadt als familienfreundliche Stadt des Wissens und des Könnens sowie zur Beförderung von Gemeinnutzen mit dem Ziel, Dresden als lebenswerte Stadt mit allen Bürgerinnen und Bürgern wahrzunehmen.

Schwerpunkte der fachlichen Umsetzung der Verantwortlichkeiten im Büro der Gleichstellungsbeauftragten

- Fachberatungen und Analysen zu Handlungsoptionen für die Umsetzung des Gender-Mainstreaming-Prozesses, u. a. im Bereich Bildung und Schulsozialarbeit, Stadtplanung, bei der Erstellung von Online-Präsenz im Fachbereich „Sexismus“, an der TU Dresden zum Thema „geschlechtersensible Bildungsarbeit“, an Dresdner Schulen zu „gruppenbezogener Diskriminierung“, zu Berufsorientierung im Arbeitskreis Girls´ und Boys´ Day, im Bereich Gesundheit / Pflege bei der Erstellung des Stadtpsychiatrieplanes, in der Sportentwicklungsplanung
- Thematische Recherchen, u. a. im Bereich Gemeinwohlökonomie, Gender & Umwelt, Didaktik / Bildungswesen, Sexismus, Sexualität und Medien, Audiovisuelle Diversität, Sucht / Gewalt / Gesundheit, Geschlechterklischees, Diversität / vielfältige Lebenslagen
- Veranstaltungen, Ausstellungen, Fach- und Aktionstage mit jeweiliger konzeptioneller Erstellung, inhaltlicher, organisatorisch / koordinierender Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung
- Publikationen, u. a. als Dokumentationen, Broschüren, Ratgeber, Aktionspläne mit jeweiliger inhaltlicher Erarbeitung und technischer Umsetzung

Gremienübersicht der Mitarbeitenden im Büro der Gleichstellungsbeauftragten

- FachAG Mädchen* und junge Frauen* (laufend)
 - 7 Sitzungen pro Jahr und eine Klausurtagung
- FachAG Jungen und junge Männer (laufend)
 - 4 bis 5 Sitzungen pro Jahr
- AK Girls´ Day / Boys´ Day – geschlechtergerechte Berufsorientierung (laufend)
 - 5 Sitzungen pro Jahr
- Netzwerk Frauengesundheit (laufend)
 - 5 Sitzungen pro Jahr
- Workshops und UAG Sportangebote zur Fortschreibung Sportentwicklungsplanung 2030 (2017 / 2018)
 - Je nach Vorgabe durch den EB Sport
- UAG Parteilichkeit / Frauenfacharbeit (2017 / 2018 / 2019)
 - Je nach Bedarf

Gremienübersicht der Mitarbeitenden im Büro der Gleichstellungsbeauftragten

- UAG Männerfachaarbeit (2017 / 2018 / 2019)
 - Je nach Bedarf
- UAG LSBTTIQ* (2017 / 2018 / 2019)
 - Je nach Bedarf
- Vorbereitungstreffen zum Christopher Street Day (laufend)
 - Einmal im Monat (Ausnahme: Sommermonate)
- Bündnis gegen häusliche Gewalt (laufend)
 - Einmal im Quartal
- AK Sexuelle Bildung (laufend)
 - 2 Sitzungen pro Jahr
- MINT-Koordinationstreffen an der TU Dresden (2017)
 - 2 Sitzungen pro Jahr

Gremienübersicht der Mitarbeitenden im Büro der Gleichstellungsbeauftragten

- AK Genderkompetenz in der Lehrer*innenausbildung (ab 2017)
 - Einmal im Quartal
- Klausur der geförderten Einrichtungen in der Gleichstellungsarbeit (laufend)
 - 6 Sitzungen pro Jahr
- Vernetzungstreffen aller Einrichtungen und Initiativen in der Gleichstellungsarbeit (laufend)
 - Einmal im Quartal
- Jugendhilfeausschuss und die dazugehörigen Unterausschüsse (laufend)
 - regelmäßige Teilnahme zu den terminierten Jugendhilfeausschüssen
 - punktuelle thematische Teilnahme an den Unterausschüssen
- Zu jeder Veranstaltung, die das Büro der Gleichstellungsbeauftragten plant, finden thematische Vorbereitungstreffen in einem unterschiedlichen Turnus statt - zu Beginn meist alle 4 bis 6 Wochen, vor der jeweiligen Veranstaltung ca. alle 2 Wochen.



Fotos:
Sylvia Höppler
(Büro GLB)

